

## Gedenk- und Befreiungsfeiern 2019



### "Niema!s Nummer. Immer Mensch."

"Im Gedenken an das vergossene Blut aller Völker, im Gedenken an die Millionen, durch den Nazifaschismus gemordeten Brüder geloben wir, dass wir diesen Weg nie verlassen werden. Auf den sicheren Grundlagen internationaler Gemeinschaft wollen wir das schönste Denkmal, das wir den gefallenen Soldaten der Freiheit setzen können, errichten: DIE WELT DES FREIEN MENSCHEN. Wir wenden uns an die ganze Welt mit dem Ruf: Helft uns bei dieser Arbeit!" (Auszug aus dem Mauthausen Schwur der befreiten Häftlinge am 16. Mai 1945)

Die Gedenk- und Befreiungsfeiern in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und an Orten der ehemaligen Außenlager werden seit 1946 von den Überlebenden bzw. deren Verbänden organisiert und durchgeführt. Als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) hat das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) diese Aufgabe übernommen und veranstaltet diese Feiern auch 2019 anlässlich der 74. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen - ÖLM) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen - CIM).

Nachdem weit über 90 Prozent der Opfer weder Deutsche noch Österreicher waren, hat für uns das Gedenken an die Opfer des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager einen internationalen Stellenwert. **Die Internationale Befreiungsfeier stellt die weitaus größte Gedenk- und Befreiungsfeier weltweit dar. Zehntausende Menschen, darunter die letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager aus dem In- und Ausland sowie zahlreiche Jugendliche nehmen jährlich an dieser teil.**

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema "Niema!s Nummer. Immer Mensch."** (Detailinfos nächste Seite).

Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es jedes Jahr eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen und anderen Orten nationalsozialistischen Terrors. In Summe fanden im Jahr 2018 **mehr als 90 Gedenkveranstaltungen** österreichweit statt! Der Großteil dieser Veranstaltungen wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und von über **48.000 Menschen besucht**. Es wird damit ein beeindruckendes Zeichen für ein "Niema!s wieder" gesetzt.

Die Überlebenden des KZ-Mauthausen übergaben im Jahr 2000 dem Mauthausen Komitee Österreich offiziell ihr Vermächtnis. Es bildet die Grundlage der Aktivitäten des MKÖ. Neben der Gedenkarbeit an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sind Aktivitäten gegen Rechtsextremismus sowie die Wissensvermittlung und engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen weitere wichtige Schwerpunkte. Mehr als 104.000 Jugendliche nahmen in den letzten Jahren an den zahlreichen Workshops, Trainings, Rundgängen und Begleitungen im Angebot des MKÖs teil. In der Arbeit mit Jugendlichen ist es dem MKÖ wichtig, einen Bezug zu den Lebensrealitäten der jungen Menschen herzustellen. Im Jahr 2018 präsentierte das MKÖ zwei neue Apps, "Mauthausen-Außenlager" und "denk mal wien", mit denen ein neuer Weg der digitalen und multimedialen Wissensvermittlung geboten wird.



## "Niemand Nummer. Immer Mensch."

"Das letzte Merkmal der Individualität wurde den Neulingen im letzten Akt der Einweisung genommen. Bei der Registrierung im Büro wurde jeder mit einer Nummer versehen. Der Raub des Eigennamens gehört zu den tiefgreifendsten Verstümmelungen des Selbst. Er dokumentiert das Ende der bisherigen Lebensgeschichte." (Wolfgang Sofsky, "Die Ordnung des Terrors: Das Konzentrationslager")

Mit der namentlichen Erfassung der Häftlinge im Konzentrationslager Mauthausen erfolgte die Zuteilung der Nummern. Diese konnte viele Stunden oder sogar Tage dauern. Nachdem die Häftlinge ihre Nummer erhalten hatten, waren sie von da nur mehr eine "Nummer". Diese Nummer musste in Form einer Blechmarke und auf der Häftlingsuniform getragen werden. Der eigene Name existierte nicht mehr. Die Häftlinge durften sich nur mehr mit ihrer Nummer melden und wurden auch nur mehr mit dieser gerufen. Um nicht getötet zu werden, war es notwendig die Nummer und andere Befehle auf Deutsch zu können. An einem Ort, an dem mehr als 90% der Häftlinge Deutsch nicht als Muttersprache hatten. Morgens und abends wurden tote und lebende Häftlinge mit ihren Nummern bei den täglichen Appellen durchgezählt. Der Entzug von Menschenwürde, Individualität und Persönlichkeit fand hier aber weder sein Ende noch war es der Anfang. Die neu angekommenen Häftlinge mussten bei jeder Witterung stundenlang im Freien stehen. Sämtliche Kleider und persönlichen Erinnerungstücke wurden ihnen abgenommen. Sie mussten sich nackt ausziehen, die Haare wurden geschoren, oft kam es auch zu Gewaltexzessen durch die SS. Dann erst erhielten sie ihre Häftlingskleidung, ihre Häftlingsnummer und Blocknummer.

"Nach Abnahme der Habseligkeiten, nach dem Kahlscheren, nach der Desinfektion und einem heißen Bad ließen sie uns halbnackt, nur mit Holzschuhen im Schnee stehen, manche bis zu 5 Stunden bei 25 Grad Kälte. Viele von ihnen zogen sich Erfrierungen zu und starben früher oder später an den Folgen derselben." (Milos Vitek, ehemaliger Mauthausener Häftling)

Diese Prozedur war begleitet von Einschüchterungen, Drohungen, Schikanen und Stockschlägen durch SS-Angehörige und Funktionshäftlinge. Entindividualisierung und Entsolidarisierung fand während dieser ersten Stunden und Tage im Lager statt. Es wurde versucht jeden Widerstandsgeist zu brechen. Viele sind während dieser ersten Stunden und Tage im Lager gestorben. "Spätestens ab hier seid Ihr als Mensch, als Individuum nichts mehr wert." war die Botschaft, die durch die SS hier gesendet wurde. Je nach Grund der Einweisung und der Nationalität trug jeder Häftling neben der Nummer ein farbiges Dreieck, den sogenannten "Winkel". Die Häftlinge wurden zusätzlich zur Nummerierung noch nach ihrer Nationalität und dem "Haftgrund" gekennzeichnet. Diese Kategorisierung beeinflusste nicht nur den Alltag und somit die Chance aufs Überleben, damit wurde auch der Solidarisierung der Häftlinge untereinander und möglichen Widerstandsaktionen systematisch entgegengewirkt. Trotzdem gab es Solidarität und Widerstand unter den Häftlingen.

Weltweit findet auch heute Entindividualisierung und Entsolidarisierung statt, und "Identität" ist wieder Thema. Rechtsextreme Gruppierungen verschleiern Rassismus und Rechtsextremismus unter dem Deckmantel der Wahrung der eigenen Identität. Gleichzeitig nehmen diese Gruppierungen aber anderen Menschen ihre Identitäten – ihre Individualität weg. Sie kategorisieren sie in die Gruppe der "Anderen". Gruppen, die durch Nationalitäten, Religionen, Sexualität oder Minderheiten bestimmt werden. Die "Anderen" werden als Bedrohung und nicht gleichwertig dargestellt. Eines dieser Feindbilder ist die Gruppe der Flüchtlinge – kategorisiert, sogar teilweise nummeriert, stigmatisiert – und jene, die helfen, werden als "Gutmenschen" denunziert.

Wenn Menschen heute die Individualität geraubt wird, dann ist es unsere Aufgabe jetzt dagegen einzutreten und aufzustehen. Widerstand war in der Zeit des Nationalsozialismus möglich. Wir ehren diese Menschen, die Widerstand geleistet haben, nicht mit würdigen Reden sondern mit konkreten Taten der Solidarität und Menschlichkeit. Es ist unsere Aufgabe dafür einzutreten, dass Menschen nicht zu Nummern werden, sondern immer Menschen bleiben.

**SONNTAG, 5. MAI 2019**

## INTERNATIONALE GEDENK- UND BEFREIUNGSFEIER

KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Oberösterreich

**08:00****Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

Von 8:00 bis 11:00 Uhr werden Gedenkkundgebungen im Denkmalbezirk der KZ-Gedenkstätte Mauthausen stattfinden. Detailinformationen im Programm.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -  
Kapelle  
Oberösterreich

**09:45****Ökumenischer Wortgottesdienst**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Oberösterreich

**10:20**

**Aufstellung** der großen italienischen Delegation und der österreichischen Jugendgruppen in geordneter Formation am ehemaligen Appellplatz. Ab 10:20 Uhr ist daher das Betreten und Verlassen des Platzes nur erschwert möglich. Bitte versuchen Sie, bis spätestens **10:50 Uhr** auf dem ehemaligen Appellplatz zu sein.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Oberösterreich

**11:00****Gemeinsame Befreiungsfeier am ehemaligen Appellplatz**

Die gemeinsame Gedenkzeremonie beginnt mit der Verlesung des Mauthausen Schwurs in verschiedenen Sprachen.

**Begrüßung:** Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

**Moderation:** Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Oberösterreich

**12:45**

**Gemeinsamer Auszug** - ähnlich der ersten Befreiungsfeiern der KZ-Überlebenden - aus dem ehemaligen "Schutzhaftlager" aller TeilnehmerInnen am Ende der Feierlichkeiten  
Offizielles Ende der Befreiungsfeier

**FREITAG, 1. FEBRUAR 2019****MAUTHAUSEN**

Donausaal  
Oberösterreich

**20:00****"Mensch bleiben." Ein musikalisch literarischer Abend**

Gedenkrede: Michael KÖHLMEIER, Texte und Musik: Konstanze BREITEBNER, Nikolei TUNKOWITSCH & Helmut Thomas STIPPICH  
VeranstalterIn: Perspektive Mauthausen

**MITTWOCH, 6. FEBRUAR 2019****GALLNEUKIRCHEN**

Mahnmal für den Frieden, Anton-  
Riepl-Straße  
Oberösterreich

Gedenkstein, Hauptstraße 5  
Oberösterreich



Evangelische Pfarre,  
Hauptstraße 1  
Oberösterreich

**19:00****Gedenken beim örtlichen "Mahnmal für den Frieden"**

Thema: "Lebensschatten. Erinnerung und Mahnung"

**19:30****Gedenkfeier** beim Gedenkstein an die Euthanasie-Morde**20:00****Gedenkkundgebung** - Diskussionsgespräch zu "Lebensschatten. Erinnerung und Mahnung"**MITTWOCH, 6. MÄRZ 2019****WELS**

Bildungshaus Schloss Puchberg  
Oberösterreich

**19:00****Politischer Aschermittwoch****DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2019****RIED IM INNKREIS**

Pfarrsaal Riedberg,  
Riedholzstrasse 15  
Oberösterreich

**20:00****"In die Waagschale geworfen. Österreicher im Widerstand" mit Renate WELSCH**

Buchpräsentation, AutorInnenlesung

Die vielfache österreichische Staatspreisträgerin schildert Menschen, die ganz bewusst Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten – aus Menschlichkeit und tiefster Überzeugung. Einer davon ist der Wiener Priester DDr. Heinrich Maier, der am gleichen Tag verhaftet wurde wie Pater Josef Zeininger – ein Rieder Maturant. Gottfried Gansinger wird kurz das Schicksal des überlebenden Priesters Zeininger schildern.

**SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019****OBERWART**Rathaus  
Burgenland**13:00 - 18:00****Tagung "NS Gefühlserbschaften im 21. Jahrhundert"****SONNTAG, 24. MÄRZ 2019****LINZ**Pfarre Marcel Callo, Auwiesen  
Oberösterreich**09:30****Pfarrgottesdienst**

im Gedenken an Marcel Callo. Der Pfarrpatron Marcel Callo war Franzose und katholischer Jugendarbeiter und wurde als Gegner des Nationalsozialismus im März 1945 im KZ-Mauthausen ermordet.

**RECHNITZ**Gedenkstätte Kreuzstadl  
Burgenland**14:00****Gedenkfeier**

für alle Opfer beim Südostwallbau

**SONNTAG, 31. MÄRZ 2019****WIEN - LEOPOLDSTADT**Jüdisches Institut für  
Erwachsenenbildung, Praterstern  
1  
Wien**08:00 - 18:00****19. Gedenkfahrt nach Engerau**

Treffpunkt: Praterstern 1, 8:00 Uhr

Busexkursion im Gedenken an die im Lager Engerau (Bratislava- Petržalka) und auf dem "Todesmarsch" nach Bad Deutsch-Altenburg sowie auf dem Transport zum KZ Mauthausen ermordeten ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter.

**DONNERSTAG, 4. APRIL 2019****WIEN-SIMMERING**Haidestraße 22, Oriongasse,  
Gasthaus zur Bast  
Wien**14:00****Gedenkveranstaltung beim ehemaligen Außenlager Wien Saurer-Werke**

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter des 11. Wiener Gemeindebezirkes sowie zahlreiche VertreterInnen der Botschaften und VertreterInnen der Opferverbände. Abschluss der Veranstaltung wird die gemeinsame Kranzniederlegung beim Gedenkstein, der am ehemaligen Gelände steht, sein. Veranstalter: BS für Gastgewerbe, BS für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, der BS für Einzelhandel und EDV-Kaufleute sowie Mauthausen Komitee Österreich und Verein Niemals Vergessen.

**GRAZ-LIEBENAU**

Jugendzentrum am Grünanger,  
Theyergasse 22  
Steiermark

**18:00 - 20:00****Gedenkfeier**

Szenische Lesung mit dem Schauspieler Wolfgang DOBROWSKI (Texte von Karl Kraus, Jura Soyfer, Berthold Brecht), Musik von und mit Christoph WUNDRAK (Komponist und Jazzbläser). Ansprachen: Landtagpräsidentin Dr.in Bettina VOLLATH, Univ.Prof. Dr. Peter GSTETTNER, Mauthausen Komitee Kärnten/Koroska, VertreterIn der Stadt Graz und der Israelitischen Kultusgemeinde Graz, Dr. Rainer POSSERT, Gedenkinitiative Graz-Liebenau.

**SAMSTAG, 6. APRIL 2019****PEGGAU**

Evangelische Pfarre Peggau,  
Margaretenstraße  
Steiermark

**09:00**

**Workshops zur Gedenkfeier** der KonfirmandInnen mit Mag.<sup>a</sup> Bettina RAMP und Mag. Joachim HAINZL

Evangelische Pfarre Peggau,  
Margaretenstraße  
Steiermark

**15:30**

**Gedenkmarsch** - auf dem Weg der Häftlinge von den Arbeitsstätten zum ehemaligen Lagergelände.

Gedenkstätte Hinterberg  
Steiermark

**16:15****Gedenkakt**

mit Text- und Musikbeiträgen und Verlesung der Namen der Opfer

**SONNTAG, 7. APRIL 2019****HADERSDORF AM KAMP**

Friedhof, Hadersdorf am Kamp  
Niederösterreich

**13:00****Gedenkveranstaltung**

**STEIN AN DER DONAU**

Friedhof, Stein an der Donau  
Niederösterreich

**15:00****Gedenkveranstaltung**

mit anschließender Kundgebung vor dem Haupteingang zur Justizanstalt Krems

**MONTAG, 8. APRIL 2019 BIS FREITAG, 12. APRIL 2019****LINZ**

Arbeiterkammer OÖ,  
Volksgartenstraße 40  
Oberösterreich

**08:30****Hermann-Langbein-Symposium 2019**

Seit 38 Jahren ist das Seminar "Ideologie und Wirklichkeit des National-Sozialismus", besser bekannt als "Hermann-Langbein-Symposium", ein bedeutendes Modul in der Fortbildung zum Thema "NS-Zeit in Österreich". Ziel ist es, über die Verbrechen der Nationalsozialisten aufzuklären und umfassendes Wissen und Informationen für die antifaschistische Aufklärungsarbeit für Lehrkräfte aller Schultypen anzubieten. Mehr unter [www.langbeinsymposium.at](http://www.langbeinsymposium.at).

**MITTWOCH, 10. APRIL 2019****ENNS**

Platz v. d. Basilika St. Laurenz  
Oberösterreich

**18:00****Gedenkveranstaltung "Niemals Nummer. Immer Mensch"**

Gedenken an die Opfer der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkirchen. Wortbeiträge: David HERSCH, Barbara und Iganz FRIEDMANN - vom Glück eines Geretteten und der Zivilcourage eines Ehepaares.

**FREITAG, 19. APRIL 2019****HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse  
Niederösterreich

**14:30****Gedenkfeier mit Kreuzweg-Andacht****DIENSTAG, 23. APRIL 2019****WELS**

Jüdisches Mahmal Friedhof  
Oberösterreich

**18:30****Gedenken an die Opfer des Todesmarsches der ungarischen Juden**

Das menschenverachtende Gedankengut des Nationalsozialismus hat zum Völkermord an Mio. Unschuldigen geführt. Alle überzeugten Demokraten sind deshalb verpflichtet, heutigen rechtsextremen Strömungen entgegenzutreten.

**MITTWOCH, 24. APRIL 2019****ANSFELDEN**

Kremsbrücke, Gh. Stockinger  
Oberösterreich

**18:00****Gedenkfeier WIDER DAS VERGESSEN - "Niemals Nummer. Immer Mensch"**

"denn das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis seiner Wiederholung"

Geh-denken 2019: für ein menschenfreundliches Miteinander, in Erinnerung an die Ermordeten der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkirchen. VeranstalterInnen: Plattform "Wider das Vergessen", MK Ansfelden, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf, ÖGB Linz-Land.

**DONNERSTAG, 25. APRIL 2019****ST. AEGYD/NEUWALDE**

Kulturstadel, Marktplatz  
Niederösterreich

**18:30****Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."****FREITAG, 26. APRIL 2019****STADT SALZBURG**

Ignaz Rieder Kai 21  
Salzburg

**11:00****Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti**

Während des NS-Regimes wurden auf dem ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti zusammengetrieben und von dort in das Lager Maxglan gebracht. Auf Grund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Die Mehrzahl der rund 300 Roma und Sinti wurde in das KZ Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam in das sogenannte "Zigeuner-Anhaltelager" Lackenbach.

**SONNTAG, 28. APRIL 2019****BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Friedhof in Eisenkappel  
Kärnten

**11:00****Gedenkveranstaltung**

in Erinnerung an den Tod von France PASTERK-LENART und an alle Opfer, die am Friedhof in Eisenkappel/Železna Kapla begraben sind.

**FREITAG, 3. MAI 2019****WIEN-FLORIDSDORF**

Bezirksmuseum, Pragerstrasse  
Wien

**10:00****Gedenkveranstaltung****LINZ**

Gedenkstätte Linz III,  
Lunzerstraße 74  
Oberösterreich

**10:00****Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ-Außenlagers Linz III**

Kranzniederlegung

**KIRCHDORF A.D. KREMS**

Evangelische Kirche,  
Steiermärker Straße  
Oberösterreich

**14:30****Gedenkfeier - Begegnung mit einer Delegation aus Ungarn**



**SPITAL AM PYHRN**

Kirche St. Leonhard, Eggerweg 3  
Oberösterreich

**17:00****Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im "Fremdvölkischen Kinderheim"**

VeranstalterIn: Gedenkinitiative Spital am Pyhrn

**SAMSTAG, 4. MAI 2019****GUNSKIRCHEN**

Mahnmal, Bundesstrasse 1  
Oberösterreich

**10:00****"Walk of Solidarity"**

Gemeinsam mit Überlebenden des Konzentrationslagers Gunkirchen be-gehen wir den "Walk of Solidarity" zur gemeinsamen Befreiungsfeier.

KZ-Friedhof  
Oberösterreich

**10:30****Befreiungsfeier**

**Gedenkrede:** Miguel HERZ KESTRANEK

**EBENSEE**

KZ-Opferfriedhof  
Oberösterreich

**10:30****Internationale Befreiungsfeier**

**Gedenkrede:** Marlene STREERUWITZ

**FÜRSTENFELD**

Stadtpark Fürstenfeld (Denkmal  
für die Opfer der Todesmärsche  
vom April 1945)  
Steiermark

**12:00 - 13:00****Mahnwache "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

K.Ö.St.V. Riegersburg Fürstenfeld

## PERSENBEUG AN DER DONAU

Parkplatz Brückenkopf  
Niederösterreich



**14:00**

**Gedenken an das Massaker von Hofamt Priel**

## SANKT GEORGEN AN DER GUSEN

Brunnenweg  
Oberösterreich



**15:00**

**Kranzniederlegung vor dem Eingang zum Stollen "Bergkristall"**

Der Rest-Stollen der ehemaligen Stollenanlage Bergkristall ist am 2., 3 und 4. Mai zu besichtigen. Einführung zu den stündlichen Führungen im Heimatmuseum St. Georgen, Färbergasse 4. Anmeldung: Tel. +43 7238 226 95

## LANGENSTEIN

Memorial Gusen  
Oberösterreich



**17:00**

**Internationale Befreiungsfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

im äußeren Hof des Memorials, abschließend Kranzniederlegung im Krematorium. Thematischer Schwerpunkt: "Wir waren zu Nummern degradiert und blieben dennoch Menschen."

**SONNTAG, 5. MAI 2019**

## MAUTHAUSEN

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -  
Jüdisches Mahnmal  
Oberösterreich



**Uhrzeit wird noch bekanntgegeben**  
**Gedenkzeremonie**

**MAUTHAUSEN**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen -  
Mahnmal für Roma und Sinti  
Oberösterreich



KZ-Gedenkstätte Mauthausen -  
Klagemauer  
Oberösterreich



**GLEISDORF**

Mahnmal, Rathausplatz  
Steiermark



**Uhrzeit wird noch bekanntgegeben  
Internationale Jugendgedenk Kundgebung**

**09:00  
Gedenkfeier**

VertreterInnen der österreichischen Roma- und Sinti-Organisationen gedenken ihrer NS-Opfer mit einer Kranzniederlegung vor dem Mahnmal für Roma und Sinti

**09:15  
Gedenkkundgebung**

des KZ-Verband/VdA OÖ für 42 Widerstandskämpfer, die von 28. auf 29. April 1945 ermordet wurden.

**10:00  
Feier zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus**

**RIED/RIEDMARK**

Gedenkstein zur sogenannten  
"Mühlviertler Hasenjagd"  
Oberösterreich



**15:30**  
**Gedenkveranstaltung**

**MONTAG, 6. MAI 2019**

**AMSTETTEN**

Gedenkstätte, Eisenreichdornach  
Niederösterreich



**10:00**  
**Gedenkfeier**

**MELK**

KZ-Gedenkstätte Melk,  
Schießstattweg 8  
Niederösterreich



**10:30**  
**Befreiungsfeier**

**STEYR**

KZ-Denkmal, Haagerstraße  
Oberösterreich



**17:30**  
**Befreiungsfeier**

Begrüßung: Mag. Karl RAMSMAIER, MK Steyr; Grußworte: VertreterIn der Stadt Steyr;  
Worte des Gedenkens: Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen; Musikbeiträge;  
Kranzniederlegung - Gedenkminute beim KZ-Denkmal (bei Schlechtwetter im  
Feuerwehrhaus Münchenholz, Prinzstraße 1a, 4400 Steyr)

**REDL-ZIPF**

Gedenkstein  
Oberösterreich



**18:00**  
**Kranzniederlegung "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

**WIEN-MARIAHILF**

Top Kino, Rahlgasse 1  
Wien

**19:30****Österreich-Premiere "Destination Unknown"**

"Destination Unknown" erzählt die Geschichte des KZ-Überlebenden Ed Moosberg. Diese Österreich-Premiere wird vom KZ-Überlebenden Ed MOOSBERG, MKÖ-Vorsitzenden Willi MERNYI und Regisseur Llion ROBERTS eröffnet.

Anmeldungen an [info@mkoe.at](mailto:info@mkoe.at)

**DIENSTAG, 7. MAI 2019****WIENER NEUSTADT**

Serbenhalle, Pottendorferstraße  
Niederösterreich

**11:00****Kranzniederlegung****ATTNANG-PUCHHEIM**

Denkmal, Bahnhof  
Oberösterreich

**18:30****Kranzniederlegung**

Phönixsaal  
Oberösterreich

**19:00****Gedenkveranstaltung "Niemals Nummer. Immer Mensch."****MITTWOCH, 8. MAI 2019****WIEN-INNERE STADT**

Mahnmal Morzinplatz  
Wien

**10:00****Feierliche Kranzniederlegung**

beim Denkmal der Opfer der Gestapo am Morzinplatz

**WIEN-INNERE STADT**

Heldenplatz  
Wien

**20:00****Fest der Freude**

Anlässlich der 74. Wiederkehr der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich zum siebten Mal das Fest der Freude.

**VÖCKLABRUCK**

Gedenkstein, Bezirkssporthalle  
Oberösterreich

**14:00****Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

Mitgestaltung durch SchülerInnen der Berufsschule Vöcklabruck

**DONNERSTAG, 9. MAI 2019****LENZING**

Gedenkstein in Pettighofen  
Oberösterreich

**18:00****Kranzniederlegung und Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

Pfarrsaal  
Oberösterreich

**19:30****Lesung mit Franzobel****FREITAG, 10. MAI 2019****ST. VALENTIN**

Anna-Strasser-Platz  
Niederösterreich

**17:00****Gedenkfeier****VILLACH**

Denkmal der Namen,  
Widmannngasse  
Kärnten

**18:00****Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Villach**

**BRAUNAU**

Mahnstein gegen Krieg und  
Faschismus, Salzburger Vorstadt  
15  
Oberösterreich

**18:00****Gedenkfeier beim Mahnstein**

für die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus

**SAMSTAG, 11. MAI 2019****WEYER-DIPOLDSAU**

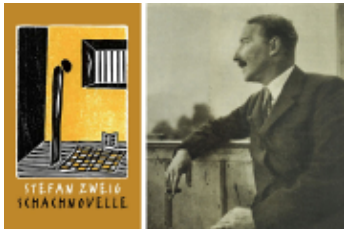
Gedenkstätte  
Oberösterreich

**16:00****Gedenkwanderung** vom Marktplatz Weyer zur Enns

Einweihung der neuen Gedenktafel über den Todesmarsch der ungarischen Jüdinnen und Juden durch Weyer.

**NEUMARKT**

Schloss Lind  
Steiermark

**20:00****Saisoneröffnung Schloss Lind / das andere Heimatmuseum**

ECHOS, multimediale Performance mit Gunda KÖNIG und Ulrich KAUFMANN. Konzept:  
Ulrich KAUFMANN, Andreas STAUDINGER  
In Kooperation mit dem MKÖ

**DONNERSTAG, 16. MAI 2019****LINZ**

Kapelle der Pädagogischen  
Hochschule der Diözese Linz,  
Salesianumweg 3  
Oberösterreich

**19:00****"NIE WIEDER! dann wieder?" - Gedenkfeier**

am Ort des ehemaligen Konzentrationslager Linz II

**SAMSTAG, 18. MAI 2019****GREIFENBURG**

Bahnhof/Denkmal  
Kärnten

**17:00****Gedenkfeier für die Verfolgten des Nationalsozialismus im Oberen Drautal**

Rednerin: Brigitte ENTNER zu ihrem Buch über Widerstand und Verfolgung im Dorf Zell/Sele  
Musik: Rudolf KATHOLNIG (Akkordeon)

**SONNTAG, 19. MAI 2019****GALLNEUKIRCHEN**

Mahnmal für den Frieden, Anton-  
Riepl-Straße  
Oberösterreich

**18:30****Gedenkfeier****FREITAG, 24. MAI 2019****NEUMARKT**

Schloss Lind  
Steiermark

**20:00****Schachnovelle nach Stefan Zweig**

mit Maximilian ACHATZ. Regie: Peter EBNER. Theater Waltzwerk.  
In Kooperation mit dem MKÖ.

**SONNTAG, 26. MAI 2019****STRASSHOF**

Erinnerungsmal, Helmahofstraße  
Niederösterreich

**11:30****Gedenkakt**

für die Opfer des Durchgangslagers für ausländische ZwangsarbeiterInnen in Strasshof.

**MITTWOCH, 29. MAI 2019 BIS SONNTAG, 2. JUNI 2019****LINZ**

Pfarrre Marcel Callo, Auwiesen  
Oberösterreich

**08:00****Pfarr-Reise**

zu den Wirkungsstätten des Marcel Callo in Deutschland. Auskunft und Voranmeldung:  
Pfarrre Marcel Callo 0732/300 117



**FREITAG, 14. JUNI 2019****WARTBERG OB DER AIST**

Mahnmal  
Oberösterreich

**15:00****Gedenkveranstaltung zur "Mühlviertler Menschenjagd"**

Fahrt von Wartberg ob der Aist zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Führung zum Thema "Flucht aus dem Todesblock", anschließend Gedenken beim Mahnmal Mühlviertler Menschenjagd in Wartberg ob der Aist.

**SAMSTAG, 15. JUNI 2019****LOIBLPASS**

Gedenkstätte Loibl Nord,  
Zollamtsvorplatz  
Kärnten

**09:00****Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier mit Übergabe der großen Gedenkinstallation des Künstlers Seiji KIMOTO**

Die Gedenkveranstaltung steht in der Tradition des Bemühens, dieses lange Zeit "vergessenen" Außenlagers von Mauthausen im kulturellen Gedächtnis Österreichs und Kärntens zu verankern. Das Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška fühlt sich als Veranstalter den KZ-Opfern vom Loiblpass verpflichtet, Ihre Geschichte des Leidens und Sterbens, aber auch ihre Geschichte des mutigen Widerstandes und Überlebens in ehrender Erinnerung zu bewahren. Gedenkworte und Musik: Paul GULDA.

Gedenkstätte Loibl Süd,  
Slowenien  
Kärnten

**11:00****Gedenk- und Befreiungsfeier****SONNTAG, 30. JUNI 2019****BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof  
Kärnten

**14:00****Gedenkfeier am Peršmanhof**

In Erinnerung an die Opfer beim Peršman, aber auch beim Hojnik. Der Bergbauernhof der kärntner-slowenischen Familie SADOVNIK war ab 1942 ein wichtiger Stützpunkt der Widerstandsbewegung, die sich ausgehend von Jugoslawien auch in Kärnten ausbreitete. Kurz vor Kriegsende bezahlten die Familien SADOVNIK und KOGOJ die Unterstützung des Widerstands mit dem Tod von elf Familienangehörigen. Mitglieder des SS- und Polizeiregiments 13 verübten in den letzten Kriegstagen am Peršmanhof ein Massaker, das nach Kriegsende zu einem Symbol ihrer kollektiven Leiderfahrungen wurde. Das Verbrechen blieb justiziell ungesühnt.

**MITTWOCH, 3. JULI 2019****PRÄBICHL**

Schi-Arena  
Steiermark

**10:00****Friedensmarsch**

Treffpunkt zum Marsch auf dem Weg der ehemaligen Häftlinge über die Almhäuser zur Passhöhe.

Mahnmal, Passhöhe  
Steiermark

**11:00****Gedenkfeier**

**SAMSTAG, 6. JULI 2019****GOLDEGG**

Gedenkstein  
Salzburg

**17:00****Gedenkfeier**

in Erinnerung an die Opfer der Gestapo-Razzia am 2. Juli 1944.

**FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019****TERNBERG**

Pfarrbaracke, Spielfeldstraße 1  
Oberösterreich

**18:30****Gedenkfeier****DIENSTAG, 1. OKTOBER 2019****ALKOVEN**

Lern- und Gedenkort Schloss  
Hartheim  
Oberösterreich

**17:00****Gedenkfeier**

Jährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Schloss Hartheim

**SAMSTAG, 5. OKTOBER 2019****ST. PANTALEON**

Erinnerungsstätte Lager-Weyer,  
Moosachstraße  
Oberösterreich

**18:00****Gedenkfeier mit Kranzniederlegung****BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof  
Kärnten

**18:00 - 01:00****Lange Nacht im Peršman Museum****FREITAG, 1. NOVEMBER 2019****HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse  
Niederösterreich

**18:00****Gedenkfeier zu Allerheiligen**

gestaltet von TeilnehmerInnen

**SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019****PICHL BEI WELS**Pfarrkirche  
Oberösterreich**19:00****Gedenkfeier für die Opfer des "fremdvölkischen Kinderheims" im Schloss Etzelsdorf**

Requiem in der Pfarrkirche - Allerseelen - Gottesdienst, anschließend ( 20.00 Uhr) Gedenkakt am Friedhof für die Opfer des "Fremdvölkischen Kinderheims" im Schloss Etzelsdorf, danach Gedenkrede von Prof. Dr. Anton PELINKA und Begegnung im Pfarrzentrum.

**FREITAG, 8. NOVEMBER 2019****VILLACH**Evangelische Kirche, Stadtpark  
Kärnten**19:00****Gedenken an das Novemberpogrom 1938****SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019****WIEN-LANDSTRASSE**Platz der Opfer der Deportation -  
Leon Zelman Park  
Wien**18:00****Mahnwache und Kundgebung**

beim Gedenkstein vor dem ehemaligen Aspangbahnhof

**SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019****LACKENBACH**Gedenkstätte  
Burgenland**11:00****Gedenkveranstaltung**

beim Mahnmal für Roma und Sinti. Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das "Zigeunerlager" Lackenbach eingerichtet. Von den insgesamt 4.000 im Lager Lackenbach internierten "Zigeunern" wurden im Herbst 1941 2.000 in das Ghetto Lodz/Litzmannstadt deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April 1945 die Befreiung durch sowjetische Truppen.

**DIENSTAG, 10. DEZEMBER 2019****AFLENZ**KZ-Gedenkstätte,  
Römersteinbruch  
Steiermark**10:00****Gedenkfeier**

am "Tag der Menschenrechte" mit Kranzniederlegung

**DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2019****HINTERBRÜHL**Gedenkstätte, Johannesgasse  
Niederösterreich**18:00****Gedenkfeier zum Jahreswechsel**

**DATUM WIRD NOCH BEKANTGEGEBEN**

WIENER NEUDORF/NEU GUNTRAMSDORF

---

Niederösterreich

**Uhrzeit wird noch bekanntgegeben**

**Gedenkveranstaltung**

Detailinformationen werden noch bekannt gegeben